
Presseinformation

Sperber, Bussarde und rastende Wiesenvögel

Exkursion auf die Vördere an der Grenze zu Kornwestheim

STUTTGART – 12. November 2008. Die große Reisewelle in der Vogelwelt erreicht das vorerst letzte Stadium. Am kommenden Sonntag führt eine Exkursion des NABU Stuttgart auf die Vördere und ins Mussenbachtal an der Grenze zu Kornwestheim, zwei ideale Plätze, um auch mal größere Trupps Bussarde beim Durchzug zu beobachten. Die weiten, offenen Wiesenflächen haben es auch rastenden Vögeln und ersten Wintergästen angetan, die sogar aus der Mongolei einfliegen.

Für etliche Stuttgarter dürfte die Vördere noch unbekanntes Terrain sein, eine ehemaliges Deponiegelände an der nordöstlichen Stadtgrenze bei Kornwestheim. Fast wie eine weite Steppe wirkt die offene Graslandschaft, Beeresträucher und Hochstaudengewächse bieten Tieren Schutz und Nahrung. Nach feuchteren Wetterperioden bilden sich Tümpel. Im Süden geht sie ins Mussenbachtal über. „Eine ganz spannende Region“, erläutert Ulrich Tammler vom NABU Stuttgart, der die Exkursion leiten wird. Aktuell gesichtet hat er Feldlerchen, einen kleinen Trupp Bachstelzen, Wiesenpieper und verschiedene Finkenarten. Wiesenpieper sind reine Durchzügler, die von den Deichen und Marschen Norddeutschlands in den Süden ziehen. 2007 konnte während der Exkursion sogar ein Spornpieper beobachtet werden – eine Sternstunde für Vogelfreunde, denn die Bewohner der mongolischen Steppe sind echte Raritäten. Am kommenden Sonntag setzt Ulrich Tammler vor allem auf beste Möglichkeiten, verschiedene eindrucksvolle Greifvögel zu beobachten. Allen voran der Mäusebussard, der zwar nicht selten ist, aber in größeren Gruppen auf die Reise geht – ein beeindruckender Anblick. Auch Sperber, Kornweihen und mit viel Glück auch Sumpfohreulen könnten während der drei bis vierstündigen Exkursion vors Fernglas kommen.

In Stuttgart existieren außer der Vördere und mit Einschränkungen dem Büsnauer Wiesental keine vergleichbaren offenen Flächen mehr, die solchen Durchzüglern als Zwischenstopp dienen können. Daher setzt sich der NABU Stuttgart für den Erhalt dieser bedrohten Landschaft ein.

Sonntag, 16. November 2008, 8.30 bis ca. 12.00 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle „Hornbach“ der U 14 (Richtung Neckargröningen/Remseck)